Slowenien: Kleines Land im Süden

Einwohner: 2 Millionen
Hauptstadt: Ljubliana
Amtssprache: Slowenisch

Slowenien liegt an der Adria, also am Mittelmeer. In Slowenien gibt es auch ganz hohe Berge. Vor zehn Jahren herrschte in Slowenien noch Krieg. Inzwischen ist Slowenien wieder ein beliebtes Urlaubsland geworden.

Es gibt nur 2 Millionen Slowenen, das sind doppelt so viele wie in Köln leben. Weil das Land so klein ist, haben die Slowenen viel mit ihren Nachbarn zu tun und sprechen auch deren Sprache. Viele Slowenen sprechen – außer Slowenisch natürlich – auch noch Kroatisch und Italienisch. Und einige der Kinder lernen sogar auch Deutsch in der Schule.

Die Lipizzaner – die berühmten weißen Pferde – kommen aus Slowenien. Nicht etwa aus Wien, wie viele immer denken.

Niederlande: Land der Windmühlen und des Käses

Einwohner: ca. 16 Millionen
Hauptstadt: Amsterdam
Amtssprache: Niederländisch

Die Niederlande sind unser Nachbarland. Mareike hat einen holländischen Namen. In Holland würde sie Marijke heißen. Im holländischen enden viele Wörter mit je – das ist so, als würden wir überall ein „chen“ dranhängen und sie würde würde Mareikchen heißen. Niederländisch ist dem Deutschen ähnlich, nur das sehr viel im Hals ausgesprochen wird. Die korrekte Bezeichnung für die Sprache ist niederländisch. Viele Leute sagen aber holländisch und nennen das Land Holland. Es gibt in den Niederlanden zwei Gebiete, also zwei Provinzen, die heißen Nord- und Südholland. Aber wenn wir Holland sagen, findet das keiner schlimm. Aber das ganze Land heißt offiziell die Niederlande.

Das Land heißt Niederlande weil es ganz flach ist. Fast ein Viertel der Fläche liegt unter dem Meeresspiegel. Die tiefste Stelle sogar sieben Meter. Das ist ganz schön viel und macht den Holländern Sorgen, weil das Land immer in Gefahr ist, überflutet zu werden. Deshalb haben sie große Deiche gebaut und ganze Teile des Landes trocken gelegt. Überall gibt es kleine angelegte Flüsse und Kanäle, die das Küstenland durchziehen. Die nennt man auch Grachten.

In Holland fahren ganz viele Leute mit dem Fahrrad. Und weil alles flach ist, fegt auch ein ordentlicher Wind über das Land. Die Holländer haben deshalb ganz viele Windmühlen gebaut. Und auf den großen Wiesen grasen Kühe, die geben die Milch für den berühmten Holländischen Käse. Gouda und Leerdammer haben bestimmt alle von Euch schon mal gegessen.

Slowakei: Kleines Land mit hohen Gebirgen

Einwohner: ca. 5 Millionen
Hauptstadt: Bratislava
Amtssprache: Slowakisch

Heute geht es in unserer EU-Serie um die Slowakische Republik, die wird auch kurz Slowakei genannt. Lecker finde ich eine slowakische Spezialität. Die heißt das weiße Gold. Das ist kein Edelstein – sondern ein Käse. Und zwar ein ganz seltener. Er heißt Brynzda wird aus Schafsmilch gemacht. Die Schäfer machen den Käse direkt nach dem Melken noch auf der Weide ganz frisch! Deshalb ist er so köstlich und so selten.

Die Schafsherden leben auf Bergwiesen in der hohen Tatra, das ist das höchste Gebirge der Slowakei, die Gipfel sind über zweieinhalb tausend Meter hoch – ganz schön hoch, dabei ist die Slowakei ein kleines schnuckeliges Land, nicht größer als Nordrhein-Westfalen.

Man kann da toll Skifahren und Höhlen besichtigen. Aus den Felsen der Tatra ragen Burgen, Schlossruinen und Kirchen hervor. Es gibt fast 1500 Burgen und Schlösser in der Slowakei. Viele sind noch aus der Ritterzeit. Man kann sie besichtigen, oder einfach zu ihnen hinaufklettern.

Polen: Die Heimat des Papstes

Einwohner: ca. 38 Millionen
Hauptstadt: Warschau
Amtssprache: Polnisch

In unserer Serie zur Europäischen Union geht es heute um Polen. Polen grenzt an Deutschland und ist der größte von den neuen EU Staaten.

In Polen sind fast alle Menschen katholisch und die Kirche spielt eine große Rolle in ihrem Leben. Und auch die Kinder gehen viel mehr in die Kirche als bei uns. Der Papst ist ein richtiger Star in Polen. Denn er ist der erste Papst, der nicht aus Italien kommt. Die Polen sind sehr stolz auf ihren Papst. Das Geburtshaus ist als Museum hergerichtet und viele Klassen machen Schulausflüge dorthin. Sie gucken sich seine Gewänder an oder seine Skiausrüstung.

Zu Ostern müssen sich die Mädchen in Polen vorsehen: Denn der Ostermontag heißt der „Tag des Wassergießens“. Überall auf der Straße bespritzen Jugendliche alle vorübergehenden Leute mit Wasser – vor allem die Mädchen sind beliebte Opfer. Manchmal können die spritzer auch so groß wie Eimer sein.

In Polen haben die Menschen weniger Geld als in Deutschland. Deshalb können auch die Familien mit ihren Kindern nicht so oft in den Urlaub fahren, manchmal sogar gar nicht. Deshalb fahren die polnischen Kinder oft in Ferienlager. Am Anfang der Ferien sind die ganzen Bahnhöfe von Kindern mit Rucksäcken überflutet.

Österreich: Das Land mit den vielen Bergen

Einwohner: ca. 8 Millionen
Hauptstadt: Wien
Amtssprache: Deutsch

In unserer Serie über die Länder der Europäischen Union gucken wir uns unser Nachbarland Österreich ein bisschen näher an. Österreich ist schon lange in der EU. Und weil Österreich so nah ist, kennen es viele von euch wahrscheinlich aus dem Urlaub. Vor allem kann man dort gut Wandern und Skifahren. Denn mehr als die Hälfte des Landes gehört zu den Alpen, dem größten und höchsten Gebirge in Europa. Da laufen aber natürlich nicht nur Urlauber rum, sondern auch viele Kühe. Schließlich gibt's auf den Bergen viele Almwiesen, auf denen Kühe weiden.

Die Hauptstadt heißt Wien, und die ist unter anderem für ihre tollen Kaffeehäuser bekannt. In denen sitzen die Leute oft stundenlang, weil es dort so gemütlich ist. In Österreich sprechen die Menschen Deutsch. Das klingt aber meistens anders als bei uns. Und die Wiener, die haben eine ganz besondere Art zu sprechen. Das nennt man „Wiener Schmäh".

Und vom berühmtesten Österreicher, von dem habt ihr sicher schon mal gehört. Das ist der Komponist Wolfgang Amadeus Mozart. Der hat unter anderem die Oper „Die Zauberflöte" geschrieben.

Portugal: Warmes Land im Süden

Einwohner: ca. 10 Millionen
Hauptstadt: Lissabon
Amtssprache: Portugiesisch

Unsere Serie über die Länder der EU führt uns heute vom völlig verregneten Deutschland ins meistens sonnige Portugal. Portugal liegt im Süden von Europa, und da wird es im Sommer ganz schön heiß. In Portugal machen wegen des schönen Wetters viele Menschen Urlaub. In diesem Sommer werden die besten Fußball-Mannschaften Europas unter der portugiesischen Sonne schwitzen. Denn im Juni und Juli findet in Portugal die Fußball-Europameisterschaft statt.

Eine schöne Geschichte wird in Portugal erzählt. Ein König wollte seine Geliebte glücklich machen. Die hatte nämlich Sehnsucht nach den schneebedeckten Hügeln ihrer Heimat. Da ließ der König an der Algarve, das ist ein Landstrich in Portugal, Tausende von Mandelbäumen pflanzen. Und als die Bäume schließlich blühten, da waren die Hügel schneeweiß... und die Geliebte glücklich. Diese Geschichte soll der Grund dafür sein, dass die Algarve im Februar tatsächlich ein einziges weißes Blütenmeer ist.

Die Menschen in Portugal sprechen – wen wundert's – Portugiesisch. Die Sprache wird auch in Brasilien und in anderen Ländern der Welt gesprochen.

Typisch für Portugal ist auch der Stierkampf. Anders als in anderen Ländern wird dabei der Stier aber nicht vom Stierkämpfer getötet.

Schweden: Land mit riesigen Wäldern, Bergen, Seen und Mooren

Einwohner: ca 9 Millionen
Hauptstadt: Stockholm
Amtssprache: Schwedisch

Ich wette mit euch, dass ganz viele Kinder, wenn sie „Schweden" hören, an Michel aus Lönneberga denken oder an Madita, an die Brüder Löwenherz, an Ronja Räubertochter oder Pippi Langstrumpf natürlich. All diese Geschichten hat Astrid Lindgren geschrieben. Sie hat in Schweden gelebt und wir erzählen euch heute in unserer EU-Serie von dem Land hoch oben im Norden.

In Schweden sieht es aus wie in der Geschichte von Michel aus Lönneberga. Michel wohnt in einem roten Holzhaus mit einem großen Hof. Drum herum ist viel Natur und da sind keine anderen Häuser. In Schweden gibt es viele riesige Wälder, Berge, Seen, Flüsse, Moore und die Menschen leben verstreut in der Natur, nicht so dicht nebeneinander.

Das ist super für die Kinder, denn sie haben viel Platz zum Spielen. Allerdings muss man in Schweden im Wald etwas vorsichtig sein, weil dort Bären leben.

In Schweden geht im Sommer die Sonne auch nachts nicht ganz unter. Die Nächte sind ziemlich hell. Im Norden von Schweden kann man die Sonne sogar von Ende Mai bis Mitte Juli rund um die Uhr sehen. Und im Sommer gibt es ein Fest in Schweden: Mittsommer heißt das, weil es in der Mitte des Sommers stattfindet. An dem Mittsommerabend schmückt man das Haus und den Hof mit frischem Birkenlaub und Wiesenblumen. Dann wird in jedem Ort des Landes ein großer Baum aufgestellt, der sieht so ähnlich aus, wie bei uns ein Maibaum. An dem Mittsommerabend treffen sich die Menschen im Freien. Sie singen und tanzen und das Fest dauert ein ganzes Wochenende lang. Zu essen gibt es bei dem Mittsommerfest Matjes-Hering mit Dill-Kartoffeln und Sauerrahm. Und zum Nachtisch eine große Portion Erdbeeren.